

Dienstag, 17.9.2013 - 20:00 Uhr Freizeithelm Lister Turm

Bericht aus dem besetzten Palästina

Referent: Ekkehart Drost (Göttingen)

Dienstag, 15.10.2013 - 19:00 Uhr Freizeithelm Lister Turm

Israelische Waffenindustrie

Referent: Shir Hever (Jerusalem/Göttingen)

Mittwoch, 30.10.2013 - 19:00 Uhr Freizeithelm Vahrenwald

Friedensabkommen trotz zunehmender

Enklavenbildung im besetzten Palästina?

Referent: Tsafrir Cohen (Frankfurt)

in Kooperation mit medico international

Dienstag, 19.11.2013 - 19:00 Uhr Freizeithelm Lister Turm

Was kostet uns die israelische Besatzung?

Referentin: Dr. Sabine Hofmann (Berlin)

Dienstag, 17.12.2013 - 19:00 Uhr Freizeithelm Lister Turm

Jerusalem - Mythos und Realität

Referent: Jan Busse (Berlin)

Dienstag, 21.1.2014 - 19.30 Uhr Stadtbibliothek, Hildesheimer Str.12

Israel - Iran - Krieg? Eine politische Analyse

Referent: Bahram Nirumand (Berlin)

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Hannover

Dienstag, 18.2.2014 - 19:00 Uhr Freizeithelm Lister Turm

Israelische Raumplanung und Besiedlung

im besetzten Palästina

Referentin: Viktoria Waltz (Dortmund)

Dienstag, 18.3.2014 - 19:00 Uhr Freizeithelm Lister Turm

Beduinen in Israel

Referentin: Bettina Marx (Berlin)

Dienstag, 22.4.2014 - 19:00 Uhr Freizeithelm Lister Turm

Siedlerkolonialismus - verdeckte Vertreibung?

Referentin: Petra Wild (Berlin)

Dienstag, 20.5.2014 - 19:00 Uhr Freizeithelm Lister Turm

Der Palästinensische Studentenverein Hannover

stellt sich mit einem Thema vor

Referent/in: PSV Hannover

Dienstag, 17.6.2014 - 19:00 Uhr Freizeithelm Lister Turm

Gewaltfreie Aktion im besetzten Palästina

Referent/in: NN

Alle Veranstaltungen in Kooperation mit der
Stiftung Leben & Umwelt /
Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen



Alle Veranstaltungen - außer September und November - in
der pädagogischen Verantwortung der Ländlichen
Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V.



in Zusammenarbeit mit:

- der sozialen Hilfsorganisation NAJDEH e.V.,
- der Deutsch Palästinensischen Gesellschaft DPG e.V.,
- dem palästinensischen Ärzte und Apothekerverband Niedersachsen

Kontakt:

PALÄSTINA INITIATIVE - Region Hannover

Dr. Wilhelm Wortmann

Email: wortmann@palaestina-initiative.net

Raif Hussein

Email: hussein@palaestina-initiative.net

FORUM PALÄSTINA

Veranstaltungsreihe
zur Situation der Menschen
und der Politik in Palästina
und dem Nahen Osten.

PALÄSTINA INITIATIVE REGION HANNOVER

www.palaestina-initiative.net



Das Programm
September 2013 - Juni 2014

PALÄSTINA INITIATIVE REGION HANNOVER

Die PALÄSTINA INITIATIVE (PI) hat sich im Anschluss an die EXPO 2000 in Hannover als ein Zusammenschluss von Einzelpersonen und Organisationen entwickelt. Fundamentales Anliegen der PALÄSTINA INITIATIVE REGION HANNOVER ist es, die in jeder Beziehung vorhandene Asymmetrie der Machtverhältnisse und Lebensbedingungen zwischen Israel und den Besetzten Gebieten und ihrer Wahrnehmung in der deutschen Öffentlichkeit deutlich zu machen und darauf hinzuwirken, gleichwertige Anerkennung und Gerechtigkeit zu schaffen.

Unsere Ziele sind:

- Mit sachgerechter Öffentlichkeitsarbeit über die Lebenssituation, Wirtschaft, Geschichte und Kultur der palästinensischen Bevölkerung aufklären
- Die Einhaltung der Menschenrechte in Palästina und Israel einfordern
- Das Bestreben der Palästinenserinnen und Palästinenser unterstützen, ihr Selbstbestimmungsrecht auf der Basis einer Zweistaatenlösung in den Grenzen vom 4.6.1967 zu verwirklichen
- Die deutsche Politik auffordern, Vergehen gegen Menschenrechte und Völkerrecht auch in Palästina politisch zu ahnden
- Die demokratischen, rechtsstaatlichen und säkularen Kräfte in Palästina und Israel unterstützen
- Den palästinensisch-israelischen Dialog in Deutschland ermöglichen und fördern

Mit unserer ersten Palästinawoche „FILISTINA“ (2002), der Open Space - Veranstaltung „Israel - Palästina - Deutschland“ (2004), der zweiten FILISTINA (2006), der dritten (2008), der vierten (2010) und der fünften (2012) haben wir deutliche Zeichen gesetzt für Verstehen und Verständigung.

Mit Vorträgen im Rahmen des monatlichen Forums, mit Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Podiumsdiskussionen und Musikveranstaltungen waren und sind wir bestrebt, das palästinensische Volk, seine existentielle Situation, seine Ängste und Hoffnungen kennen und respektieren zu lernen.

Wir kritisieren die Politik israelischer Regierungen, weil sie der palästinensischen Bevölkerung Freiheit und Menschenrechte, sowie das Völkerrecht auf eine gleichwertige, souveräne Staatlichkeit verweigern und Nachbarschaftlichkeit damit unmöglich machen.

Wir kritisieren aber auch politisches Denken und Handeln palästinensischer Entscheidungsträger, die einer gewaltfreien Koexistenz nicht dienlich sind.

Wir setzen uns ein

- für den sofortigen Stopp des Siedlungsbaus und der fortgesetzten Einschränkung der Lebensräume der Palästinenserinnen und Palästinenser
- für die Beendigung der israelischen Besatzung
- für die vollständige Anerkennung des Staates Palästina als Mitglied der UNO
- für eine Perspektive des friedlichen und gleichberechtigten Miteinanders der Gesellschaften und ihrer Staaten im Nahen Osten.

